Presseinformation

20. Dezember 2006

Tierschutz fängt bei der Kaufüberlegung an

Onodi: Ein Tier als Geschenk sollte gut überlegt sein

Unter dem Weihnachtsbaum befinden sich immer wieder auch lebendige Weihnachtsgeschenke. „Ein Tier als Geschenk unter dem Weihnachtsbaum sollte aber gut überlegt sein“, so Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi. „Tiere sind keine Sache, sondern Lebewesen, die Betreuung und Obsorge brauchen. Leider finden sich viele Tiere dann in den Wochen nach Weihnachten in den niederösterreichischen Tierschutzhäusern wieder. So soll es nicht sein. Tiere sollen Freunde und Gefährten in den Familien sein - dann geben sie ihren Besitzern und vor allem den Kindern auch viel Freude und schöne Erlebnisse zurück.“

Mit dem vom Land Niederösterreich im Vorjahr getroffenen Beschluss werden NÖ Tierschutzvereine im Ausmaß von 448.280 Euro pro Jahr gefördert. Die Förderung beträgt umgerechnet 0,29 Euro pro Einwohner im jeweiligen Betreuungsgebiet der Tierschutzheime Baden, Bruck an der Leitha, „Die gute Tat“ im Dechanthof (Wilfersdorf), Brunn am Gebirge, Krems, St. Pölten und Wiener Neustadt. Mit diesen den Tierheimen zugeordneten Betreuungsgebieten wird das ganze Bundesland abgedeckt. „Mit dieser Förderung ist ein wichtiger Schritt zur Umsetzung des NÖ Tierheimkonzeptes gelungen, da diese Mittel rund 50 Prozent der Betriebskosten abdecken und der Betreiberverein sich ganz dem Wohl der Tiere und auch anderen nachhaltigen Tierschutzmaßnahmen widmen kann“, erläuterte Onodi.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at